

PROTOKOLL

19

über die Jahreshauptversammlung der  
Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Sicherheit der Jugend e.V.  
am 23. März 1981 in Wiesbaden

- 5 -

23

6. Vorsitzender Prändl berichtete über seit längerer Zeit bestehende Kontakte zum Bundesministerium der Verteidigung und den Kultusministerien der Länder, mit denen Entwicklung und Herausgabe eines Leseheftes zum Thema "Sicherheitspolitik" erörtert wurden. Dieses Heft sei als Information für die Zielgruppe der 17/18-Jährigen gedacht. Als Herausgeber bietet sich unsere Arbeitsgemeinschaft an. Betont wurde, daß sich die Kultusministerien der A- und B-Länder für das Heft interessieren und auch an Konzeptions- und Redaktionsgesprächen beim Verlag teilgenommen haben. Das Heft wird daher keine parteipolitische Tendenz haben. Das in Vorbereitung befindliche Leseheft wurde von Sachse und Dr. Schramm erläutert: Sachse berichtete, wie es zu dem Objekt kam. Das Heft wird vom Bundesverteidigungsministerium finanziert, soll 24 Seiten umfassen und - wie Dr. Schramm erläuterte - die "Problematik des Dienen-Müssens" darstellen. Die Auflage soll zunächst ca. 600.000 betragen. Zu Beginn des neuen Schuljahres dürfte das Heft fertiggestellt sein.

Die Versammlung diskutierte das Objekt ausführlich und beschloß, die Herausgeberschaft zu übernehmen. Von dem Rohmanuskript sollen die Mitglieder eine Kopie zur kritischen Prüfung erhalten.

7. Unter diesem Punkt wurde die Anregung von Sachse diskutiert, den Mitgliederbestand zu erweitern, so daß die Arbeitsgemeinschaft - im Idealfall - in jedem Bundesland ein Mitglied hätte, das sich für ihre Belange einsetzt. Die Anregung wurde begrüßt; allerdings brauche ein solcher Ausbau seine Zeit, außerdem müßten regionale Schwerpunkte gesetzt werden.